**Zeitschrift:** Regio Basiliensis: Basler Zeitschrift für Geographie

**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches

Institut der Universität Basel

**Band:** 42 (2001)

Heft: 3

Vorwort: Freiburg i.Br. : Dynamik in Wirtschaft und Städtebau

Autor: Meier, Hanspeter / Wüthrich, Christoph / Mohr, Bernhard

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Freiburg i.Br. – Dynamik in Wirtschaft und Städtebau

Verschiedentlich haben wir in den letzen Jahren einerseits die Entwicklung der Wirtschaft (z.B. Regio Basiliensis 41/1 2000) und andererseits Aspekte des Städtebaus in der Regio TriRhena (z.B. Regio Basiliensis 42/2 2001) einer eingehenden Betrachtung unterzogen.

In dieser Ausgabe setzen wir den Fokus auf Freiburg i.Br. Gerade diese Stadt zeigte in den letzten zehn Jahren äusserst positive und interessante wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklungsperspektiven. Verantwortlich dafür waren v.a. eine hohe Standortqualität, eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung, aber auch eine nachhaltige Stadtplanung.

Der insgesamt erfolgreichen Entwicklung der Freiburger Wirtschaft ist der Leitartikel gewidmet. Ernst-Jürgen Schröder zeichnet die dynamische Entwicklung der vergangenen Jahre nach und stellt die aktuellen Trends dar.

Die Aspekte der Stadtentwicklung dokumentieren drei nachfolgende Artikel:

- Baulücken können, sofern planerisch richtig eingesetzt, im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung ein wichtiges Instrument spielen. Cornelia Korff und Jörg Stadelbauer untersuchen die Bedeutung dieser Baulandreserve für eine nachhaltige Stadtentwicklung von Freiburg.
- Auf dem Rieselfeld entsteht ein gänzlich neuer Stadtteil (vgl. auch Regio Basiliensis 35/3 1994). Der Planer Reinhard Schelkes zeigt dessen Realisierung aus der Sicht eines Praktikers.
- Die Umgestaltung des Bahnhofs in Freiburg ist zum Symbol für eine dynamische Cityentwicklung nach Westen geworden. Petra Zinthäfner stellt die Bedeutung der neuen Freiburger Bahnhofsachse dar.

– Der Mensch selbst ist im Rahmen von wirtschaftlichen und städtebaulichen Veränderungen aktiv Handelnder. Jedes Jahr verlassen rund 10 % der Wohnbevölkerung Freiburg und etwas mehr als 10 % kommen neu nach Freiburg. Diesen Wanderungen als Ausdruck der gesamten Bevölkerungsentwicklung gehen zum Schluss nochmals zwei Praktiker nach: Rainer Tressel und Thomas Willmann untersuchen die Wanderungsbeziehungen Freiburgs mit seinem Umland.

Wir danken der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau ganz herzlich für den finanziellen Beitrag an die Druckkosten dieses Heftes.

> Hanspeter Meier und Christoph Wüthrich (Redaktoren), Bernhard Mohr (Heftkoordinator)